

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Pascal Kober, Michael Theurer, Johannes Vogel (Olpe), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/27253 –**

Die Perspektive von Langzeitarbeitslosen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Corona-Pandemie erschütterte auch den Arbeitsmarkt im vergangenen Jahr 2020. Trotz umfangreicher Maßnahmen wie dem Kurzarbeitergeld und einer kurzfristigen Erholung durch die Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen im Sommer und Herbst erhöhte sich die Arbeitslosenzahl im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 um 429 000 Menschen auf 2 695 000 Menschen (<https://www.arbeitsagentur.de/news/arbeitsmarkt-2020>). Experten gehen davon aus, dass der erneute Lockdown die Arbeitslosenstatistik weiter negativ beeinflussen wird (<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/arbeitslosigkeit-deutschland-corona-arbeitslose-1.5097811>). Schon jetzt ist ein starker Anstieg an Langzeitarbeitslosen zu verzeichnen. Die Bundesagentur für Arbeit geht davon aus, dass der Wert bereits im Februar 2021 wieder über eine Million steigen wird (<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/arbeitsmarkt-zahl-der-langzeitarbeitslosen-wieder-knapp-unter-der-millionen-marke/26865202.html?ticket=ST-542613-4gbCLovbu3oP5QrCMfmI-ap5>).

Diese Personengruppe hat angesichts der Entwicklung am Arbeitsmarkt schon jetzt weniger Chancen als zuvor. Auch Minijobs, die für Langzeitarbeitslose eine Chance bieten können, wieder Erfahrungen zu sammeln und damit Fuß im ersten Arbeitsmarkt zu fassen, sind durch die Corona-Pandemie erheblich zurückgegangen (<https://www.zeit.de/wirtschaft/2020-10/corona-krise-gastgewerbe-jobverlust-minijobber-gastronomie-pandemie>).

Die Fragenstellenden möchten sich mit dieser Kleinen Anfrage einen Überblick über die aktuelle Situation von Langzeitarbeitslosen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie verschaffen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Langzeitarbeitslose sind Personen, die seit mindestens zwölf Monaten arbeitslos gemeldet sind. Im Februar 2021 waren 160 000 Langzeitarbeitslose im Rechtskreis Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) und 850 000 Langzeitarbeitslose im Rechtskreis Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) gemeldet.

Auswertungen zur Erwerbssituation und dem Haushaltskontext liegen nur aus der Grundsicherungsstatistik im SGB II vor, nicht für Langzeitarbeitslose im SGB III.

1. Wie viele Langzeitarbeitslose gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung, die eine geringfügige Beschäftigung ausüben (bitte jeweils gesonderte Auswertungen für Frauen und Männer, die absoluten Zahlen und Prozentsätze, gemessen an allen Langzeitarbeitslosen, sowie die monatsgenaue Entwicklung der Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 angeben)?
 - a) Wie viele dieser Personen leben in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft ohne Kinder?
 - b) Wie viele dieser Personen leben in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft mit mindestens einem minderjährigen Kind?
 - c) Wie viele dieser Personen sind alleinerziehend?
 - d) Wie viele dieser Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils weniger als drei Monate, drei bis sechs Monate, sechs Monate bis ein Jahr, ein bis zwei Jahre und mehr als zwei Jahre eine geringfügige Beschäftigung ausgeübt?

Die Fragen 1 bis 1d werden gemeinsam beantwortet.

Diese Frage wird ersatzweise mit Angaben aus der Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit beantwortet, wobei zusätzlich auf erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) eingeschränkt wird. Von den rund 721 000 langzeitarbeitslosen ELB im August 2020 waren rund 100 900 ausschließlich geringfügig beschäftigt, davon rund 45 900 Männer und rund 55 000 Frauen. Rund 14 700 langzeitarbeitslose ausschließlich geringfügig beschäftigte ELB lebten in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft ohne Kinder, rund 21 100 in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft mit Kindern und rund 16 600 waren alleinerziehend.

Weitere Ergebnisse sind der Tabelle 1 im Anhang zu entnehmen. Eine zusätzliche Differenzierung nach Dauer der geringfügigen Beschäftigung kann statistisch nicht ausgewertet werden.

2. Wie lange üben Langzeitarbeitslose nach Kenntnis der Bundesregierung im Durchschnitt eine geringfügige Beschäftigung aus (bitte jeweils gesonderte Auswertungen für Frauen und Männer sowie die monatsgenaue Entwicklung der Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 angeben)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor, da eine Differenzierung nach Dauer der geringfügigen Beschäftigung nicht statistisch ausgewertet werden kann.

3. Wie viele Langzeitarbeitslose gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung, die eine geringfügige Beschäftigung mit einem Einkommen jeweils von 0 bis 100 Euro, von 101 bis 200 Euro, von 201 bis 300 Euro, von 301 bis 400 Euro und von 401 bis 450 Euro ausüben (bitte jeweils die absoluten Zahlen und Prozentsätze sowie die monatsgenaue Entwicklung der Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 angeben)?

Diese Frage wird ersatzweise mit Angaben der Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit beantwortet, wobei zusätzlich auf ELB eingeschränkt wird. Von den rund 100 900 langzeitarbeitslosen ausschließlich geringfügig beschäftigten ELB im August 2020 erzielten rund 18 000 ein Bruttomonatsentgelt

von bis zu 100 Euro, rund 30 500 Personen ein Entgelt zwischen 100 Euro und 200 Euro, rund 13 200 Personen ein Entgelt zwischen 200 Euro und 300 Euro, rund 12 000 Personen ein Entgelt zwischen 300 Euro und 400 Euro und rund 24 700 Personen ein Entgelt zwischen 400 Euro und 450 Euro. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund von Meldeverzögerungen unter den ausgewiesenen langzeitarbeitslosen geringfügig beschäftigten ELB vereinzelt auch Personen mit einem Entgelt von mehr als 450 Euro enthalten sein können, die nachträglich als sozialversicherungspflichtig einzustufen sind.

Weitere Ergebnisse sind der Tabelle 2 im Anhang zu entnehmen.

4. Wie viele Langzeitarbeitslose gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung, die im Anschluss an ihre Langzeitarbeitslosigkeit eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen haben (bitte jeweils gesonderte Auswertungen für Frauen und Männer, die absoluten Zahlen und Prozentsätze sowie die monatsgenaue Entwicklung der Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 angeben)?

In wie vielen Fällen handelte es sich dabei um eine geförderte Beschäftigung?

- a) Wie viele dieser Personen leben in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft ohne Kinder?
- b) Wie viele dieser Personen leben in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft mit mindestens einem minderjährigen Kind?
- c) Wie viele dieser Personen sind alleinerziehend?
- d) Wie viele dieser Personen sind mit oder ohne Unterbrechung von maximal sechs Monaten seit mindestens sieben Jahren arbeitslos?

Die Fragen 4 bis 4d werden gemeinsam beantwortet.

Diese Frage wird ersatzweise mit Angaben aus der Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit beantwortet, wobei zusätzlich auf ELB eingeschränkt wird. Die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung kann standardmäßig statistisch nicht ausgewertet werden. Ersatzweise wird über bedarfsdeckende Integrationen berichtet. Diese liegen vor, wenn sich ELB drei Monate nach einer Integration in Erwerbstätigkeit nicht mehr im Regelleistungsbezug des SGB II befinden.

Von den rund 2 370 bedarfsdeckenden Integrationen langzeitarbeitsloser ELB im Juli 2020 entfielen rund 1 620 auf Männer und rund 750 auf Frauen. Rund 210 langzeitarbeitslose ELB, die bedarfsdeckend in den Arbeitsmarkt integriert werden konnten, lebten in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft ohne Kinder, rund 340 in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft mit Kindern und rund 260 waren alleinerziehend. Von den insgesamt rund 2 370 bedarfsdeckenden Integrationen langzeitarbeitsloser ELB erfolgten rund 510 in eine öffentlich geförderte Beschäftigung.

Weitere Ergebnisse sind der Tabelle 3 im Anhang zu entnehmen.

5. Wie viele Langzeitarbeitslose gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung, die im Anschluss an eine geringfügige Beschäftigung eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen haben (bitte jeweils gesonderte Auswertungen für Frauen und Männer, die absoluten Zahlen und Prozentsätze sowie die monatsgenaue Entwicklung der Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 angeben)?

In wie vielen Fällen handelte es sich dabei um eine geförderte Beschäftigung?

- a) Wie viele dieser Personen leben in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft ohne Kinder?
- b) Wie viele dieser Personen leben in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft mit mindestens einem minderjährigen Kind?
- c) Wie viele dieser Personen sind alleinerziehend?
- d) Wie viele dieser Personen sind mit oder ohne Unterbrechung von maximal sechs Monaten seit mindestens sieben Jahren arbeitslos?

Die Fragen 5 bis 5d werden gemeinsam beantwortet.

Diese Frage wird ersatzweise mit Angaben aus der Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit beantwortet, wobei zusätzlich auf ELB eingeschränkt wird. Die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung kann standardmäßig statistisch nicht ausgewertet werden. Ersatzweise wird über bedarfsdeckende Integrationen berichtet.

Von den rund 350 bedarfsdeckenden Integrationen langzeitarbeitsloser ausschließlich geringfügig beschäftigter ELB im Juli 2020 entfielen rund 200 auf Männer und rund 150 auf Frauen. 30 langzeitarbeitslose ausschließlich geringfügig beschäftigte ELB, die bedarfsdeckend in den Arbeitsmarkt integriert werden konnten, lebten in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft ohne Kinder, rund 60 in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft mit Kindern und rund 60 waren alleinerziehend. Von den insgesamt rund 350 bedarfsdeckenden Integrationen langzeitarbeitsloser ausschließlich geringfügig beschäftigter ELB erfolgten rund 70 in eine öffentlich geförderte Beschäftigung.

Weitere Ergebnisse sind der Tabelle 4 im Anhang zu entnehmen.

6. Wie viele Langzeitarbeitslose haben nach Kenntnis der Bundesregierung an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen (bitte jeweils gesonderte Auswertungen für Frauen und Männer, die absoluten Zahlen und Prozentsätze, gemessen an allen Langzeitarbeitslosen, sowie die monatsgenaue Entwicklung der Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 angeben)?
- a) Wie viele dieser Personen leben in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft ohne Kinder?
 - b) Wie viele dieser Personen leben in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft mit mindestens einem minderjährigen Kind?
 - c) Wie viele dieser Personen sind alleinerziehend?
 - d) Wie viele dieser Personen sind mit oder ohne Unterbrechung von maximal sechs Monaten seit mindestens sieben Jahren arbeitslos?

Die Fragen 6 bis 6d werden gemeinsam beantwortet.

Nach Angaben einer kombinierten Auswertung aus der Förderstatistik, der Grundsicherungsstatistik sowie Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit waren von den im November 2020 rund 13 500 Teilnehmenden an einer Förderung der beruflichen Weiterbildung, die vor Eintritt langzeitarbeitslos

waren (im Rechtskreis SGB II oder SGB III), rund 7 400 Männer und rund 6 100 Frauen. Rund 300 Teilnehmende waren vor Eintritt in die Förderung der beruflichen Weiterbildung mindestens sieben Jahre arbeitslos (ob „mit oder ohne Unterbrechung von maximal sechs Monaten“ ist nicht statistisch auswertbar). Von den Personen, für die Angaben zum Haushaltskontext vorliegen, lebten rund 500 der zuvor langzeitarbeitslosen Teilnehmenden in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft ohne Kinder, jeweils rund 2 300 in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft mit Kindern oder waren alleinerziehend.

Weitere Ergebnisse sind der Tabelle 5 im Anhang zu entnehmen.

7. Wie viele Langzeitarbeitslose, die eine geringfügige Beschäftigung ausüben, haben nach Kenntnis der Bundesregierung an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen (bitte jeweils gesonderte Auswertungen für Frauen und Männer, die absoluten Zahlen und Prozentsätze, gemessen an allen Langzeitarbeitslosen, sowie die monatsgenaue Entwicklung der Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 angeben)?
 - a) Wie viele dieser Personen leben in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft ohne Kinder?
 - b) Wie viele dieser Personen leben in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft mit mindestens einem minderjährigen Kind?
 - c) Wie viele dieser Personen sind alleinerziehend?
 - d) Wie viele dieser Personen sind mit oder ohne Unterbrechung von maximal sechs Monaten seit mindestens sieben Jahren arbeitslos?

Die Fragen 7 bis 7d werden gemeinsam beantwortet.

Nach Angaben einer kombinierten Auswertung aus der Förderstatistik, der Grundsicherungsstatistik sowie Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit waren von den im November 2020 rund 1 100 geringfügig beschäftigten Teilnehmenden an einer Förderung der beruflichen Weiterbildung, die vor Eintritt langzeitarbeitslos waren (im Rechtskreis SGB II oder SGB III), rund 600 Männer und rund 500 Frauen. 40 Teilnehmende waren vor Eintritt in die Förderung der beruflichen Weiterbildung mindestens sieben Jahre arbeitslos („mit oder ohne Unterbrechung von maximal sechs Monaten“ kann statistisch nicht ausgewertet werden). Rund 50 dieser vor Maßnahmeeintritt langzeitarbeitslosen und nun geringfügig beschäftigten Teilnehmenden lebten in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft ohne Kinder und jeweils rund 200 in einer Partner-Bedarfsgemeinschaft mit Kindern bzw. waren alleinerziehend.

Weitere Ergebnisse sind den Tabellen 6 und 7 im Anhang zu entnehmen.

8. Sieht die Bundesregierung die Gefahr, dass es Langzeitarbeitslose aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie zukünftig noch schwerer haben werden, wieder Fuß im ersten Arbeitsmarkt zu fassen?

Die Reduzierung von Langzeitarbeitslosigkeit ist eines der zentralen Ziele der Arbeitsmarktpolitik. Es ist der Arbeitsmarktpolitik der vergangenen Jahre erfolgreich gelungen, Langzeitarbeitslosigkeit deutlich zu senken. Dies wurde auch durch die lang anhaltende positive Arbeitsmarktentwicklung begünstigt. Der derzeitige Anstieg ist bedingt durch die COVID-19-Pandemie und die ergriffenen Maßnahmen zu ihrer Eindämmung, durch die der Arbeitsmarkt aktuell weniger aufnahmefähig ist und es in bestimmten Branchen (Gastgewerbe, Einzelhandel, nichtmedizinische Gesundheitsdienstleistungen) gerade im Helferbereich schwerer ist, wieder eine Beschäftigung zu finden. Auch finden

weniger entlastende arbeitsmarktpolitische Maßnahmen statt. Es ist zu erwarten, dass mit einer arbeitsmarktpolitisch begleiteten wirtschaftlichen Erholung mittelfristig auch eine Rückkehr zum positiven Trend der Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit gelingen wird. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich langfristig die Beschäftigungschancen von Geringqualifizierten auch durch den allgemeinen Strukturwandel verschlechtern. Dieser ist durch die Pandemie in manchen Sektoren beschleunigt worden (siehe Wolter et al., IAB-Forschungsbericht 02/2021, Tabelle 14). Um Verfestigung von Langzeitarbeitslosigkeit zu vermeiden, ist es deshalb wichtig, Qualifizierung zu unterstützen, berufliche Umorientierung zu ermöglichen und dadurch individuelle Erwerbschancen zu steigern.

9. Was plant die Bundesregierung neben dem sogenannten Teilhabechancengesetz und sonstigen bisherigen Maßnahmen, um Langzeitarbeitslose beruflich weiterzubilden?

Für Langzeitarbeitslose steht das gesamte Förderangebot der beruflichen Weiterbildung nach § 81 SGB III zur Verfügung. Auch das Nachholen eines Hauptschulabschlusses kann gefördert werden. In Vorbereitung einer berufsabschlussbezogenen Maßnahme können auch Grundkompetenzen gefördert werden. Mit dem im Wesentlichen am 29. Mai 2020 in Kraft getretenen Gesetz zur Förderung der beruflichen Weiterbildung im Strukturwandel und zur Weiterentwicklung der Ausbildungsförderung wurde u. a. ein Rechtsanspruch auf berufsabschlussbezogene Weiterbildungsförderung für Geringqualifizierte eingeführt. Damit wurde das Förderangebot für Langzeitarbeitslose ohne Berufsausbildung weiter verbessert. Zudem wurde coronabedingt das Zertifizierungsverfahren nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung vereinfacht. Maßnahmen können auf Basis von Äquivalenzbescheinigungen von Präsenz- auf alternative Unterrichtsformate umgestellt werden. Sehr viele Maßnahmeträger haben in den Lock-Down-Phasen mit teilweise einhergehendem Verbot von Präsenzunterricht diese Möglichkeit genutzt.

10. In welchen Branchen nehmen Langzeitarbeitslose nach Kenntnis der Bundesregierung eine geringfügige Beschäftigung auf (bitte jeweils die absoluten Zahlen und Prozentsätze sowie die monatsgenaue Entwicklung der Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 angeben)?

Die Aufnahme einer geringfügigen Beschäftigung beendet nicht notwendigerweise den rechtlichen Status der Arbeitslosigkeit, so dass es auch Aufnahmen geringfügiger Beschäftigung gibt, die nicht gleichzeitig Abgänge aus (Langzeit-)Arbeitslosigkeit sind.

11. In welchen Branchen nehmen Langzeitarbeitslose nach Kenntnis der Bundesregierung eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf (bitte jeweils die absoluten Zahlen und Prozentsätze sowie die monatsgenaue Entwicklung der Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 angeben)?

Nach Angaben der Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit waren im Dezember 2020 rund 11 000 Abgänge aus Langzeitarbeitslosigkeit in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt zu verzeichnen. Rund 2 400 dieser Abgänge erfolgten in den Wirtschaftszweig (nach WZ 2008) der Arbeitnehmerüberlassung, rund 1 800 in das Grundstücks- und Wohnungswesen sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen,

technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und rund 1 600 in den Handel.

Weitere Ergebnisse sind der Tabelle 8 im Anhang zu entnehmen.

12. Werden nach Kenntnis der Bundesregierung Langzeitarbeitslose von Jobcentern in geringfügige Beschäftigungen vermittelt oder wird ihnen empfohlen, eine geringfügige Beschäftigung aufzunehmen?

Um die Zielsetzungen aus § 1 SGB II zu unterstützen ist der Integrationsprozess im SGB II grundsätzlich auf nachhaltige und bedarfsdeckende Integration ausgerichtet. Im Einzelfall kann aber eine Vermittlung in eine geringfügige Beschäftigung zielführend sein. Der individuelle Unterstützungsbedarf der Kundin bzw. des Kunden ist dabei für die Erarbeitung und Ausgestaltung des Integrationsplanes handlungsleitend. Grundlage für den individuellen Integrationsplan ist ein stärken- und potenzialorientiertes Profiling.

Fallgestaltungen für die Vermittlung in eine geringfügige Beschäftigung können die schrittweise Heranführung an das Arbeitsleben zur Verbesserung der Sozialkompetenzen sowie die Gewöhnung an eine Tagesstruktur, das Erschließen neuer Berufsfelder als Quereinsteiger zur Erprobung neuer Tätigkeiten sowie dem Erwerb neuer Erfahrungen und Fertigkeiten, aber auch zur Überbrückung der Zeit bis zu einer beruflichen Qualifizierungsmaßnahme sein.

13. Teilt die Bundesregierung die Auffassung der Fragestellenden, dass Minijobs eine Chance für Langzeitarbeitslose bieten, wieder Fuß im ersten Arbeitsmarkt zu fassen?

Auf die Antwort zu Frage 12 wird verwiesen.

14. Teilt die Bundesregierung die Auffassung der Fragestellenden, dass es für Langzeitarbeitslose sinnvoller ist, eine geringfügige Beschäftigung aufzunehmen statt keiner Beschäftigung nachzugehen?

Auf die Antwort zu Frage 12 wird verwiesen.

15. Sind der Bundesregierung Studien bekannt, die belegen, dass geringfügige Beschäftigung eine Brücke in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sein kann?
16. Teilt die Bundesregierung die Ergebnisse der Untersuchung von Lietzmann et al. 2017 (Marginal employment for welfare recipients: stepping stone or obstacle? [<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/lab.12098>]) hinsichtlich der Erkenntnis, dass Arbeitslose, die mehrere Monate lang Arbeit suchend waren, von der Aufnahme einer geringfügigen Beschäftigung profitieren?

Die Fragen 15 und 16 werden gemeinsam beantwortet.

Die Frage, ob eine geringfügige Beschäftigung für Arbeitslose eine Brücke in den Arbeitsmarkt sein kann, wurde in einigen Studien direkt untersucht. Die Studie von Lietzmann et al. (2017) untersucht die mögliche Brückenfunktion von Minijobs für den Zeitraum nach Einführung der Reformen für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt. Die Autoren beschränken die Analyse auf eine Gruppe von arbeitslosen ELB, für die eine solche Brückenfunktion relativ wahrscheinlich ist: alleinstehende und kinderlose Männer und Frauen in West-

deutschland, die eine reguläre Beschäftigung in Vollzeit suchen. Die Studie findet, dass die Aufnahme einer geringfügigen Beschäftigung die Wahrscheinlichkeit regulärer Beschäftigung innerhalb einer dreijährigen Beobachtungsperiode nur für solche arbeitslosen Leistungsbezieher erhöht, die die geringfügige Beschäftigung erst mehrere Monate nach Eintritt in den ALG-II-Bezug aufgenommen haben. Im Gegensatz dazu lässt sich keine Brückenfunktion für Personen feststellen, die die geringfügige Beschäftigung innerhalb der ersten Monate des Leistungsbezugs aufgenommen haben.

Den Befunden von Lietzmann et al. (2017) zufolge wäre es für die in die Analysen einbezogenen Gruppen von Langzeitarbeitslosen im Sinne einer Arbeitsmarktintegration vorteilhaft, eine geringfügige Beschäftigung aufzunehmen statt in Arbeitslosigkeit zu verbleiben. Allerdings beschränkt sich die Studie auf Westdeutschland. Zudem beschränken Lietzmann et al. (2017) ihre Analysen auf alleinstehende Frauen und Männer. Wesentliche Gruppen von geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen werden somit in der genannten Studie nicht adressiert: Frauen und Personen in Paarhaushalten und/oder mit Kindern. Zu diesen und anderen Gruppen kann eine umfassende Studie von Brülle (2013) Einblicke geben: Diese untersucht für atypisch Beschäftigte (Teilzeit, Befristung, Leiharbeit, geringfügige Beschäftigung) die Chancen von Personen mit einem Wunsch nach Vollzeitbeschäftigung, in eine reguläre Beschäftigung überzugehen. Geringfügig Beschäftigte weisen in dieser Studie im Vergleich zu den anderen atypischen Beschäftigungsformen (Teilzeit, befristete Beschäftigung und Leiharbeit) die geringsten Chancen auf, in reguläre Vollzeitbeschäftigung überzugehen (Brülle 2013).

17. Wie wird sich die Anzahl der Langzeitarbeitslosen nach Einschätzung der Bundesregierung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie in den kommenden Monaten und Jahren entwickeln?

Die Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit wird von der Dauer der Pandemie und dem Erfolg ihrer Eindämmungsmaßnahmen, dem Beginn eines wirtschaftlichen Aufschwungs unter den Bedingungen des Strukturwandels sowie der Dekarbonisierung der Wirtschaft und damit der Aufnahmefähigkeit des deutschen Arbeitsmarktes abhängig sein. Derzeit können keine verlässlichen Aussagen zur Entwicklung in den kommenden Monaten und Jahren getätigt werden. Da in den Monaten April und Mai 2020 jedoch viele Personen in Arbeitslosigkeit zugegangen sind und die Pandemie-Lage weiter angespannt bleibt, ist zunächst ein weiterer Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit zu erwarten. Die Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit wird unabhängig davon eines der zentralen Ziele der Arbeitsmarktpolitik bleiben.

Tabelle 1: Bestand langzeitarbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) insgesamt und in ausschließlich geringfügiger BeschäftigungDeutschland
Zeitreihe, Datenstand: Februar 2021

Berichtsmonat	Bestand							Anteile an Sp. 1 in %						
	Langzeit- arbeitslose erwerbsfähige Leistungs- berechtigte (ELB)	dar. ausschließlich geringfügig beschäftigt						Langzeit- arbeitslose erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte (ELB)	dar. ausschließlich geringfügig beschäftigt					
		Insgesamt	Männer	Frauen	in Partner-BG ohne Kinder	in Partner-BG mit Kindern	Allein- erziehend		Insgesamt	Männer	Frauen	in Partner-BG ohne Kinder	in Partner-BG mit Kindern	Allein- erziehend
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Januar 2018	739.420	137.619	58.170	79.447	21.909	28.296	23.820	100	18,6	7,9	10,7	3,0	3,8	3,2
Februar 2018	731.475	136.111	57.734	78.375	21.660	28.008	23.468	100	18,6	7,9	10,7	3,0	3,8	3,2
März 2018	718.723	134.399	57.155	77.243	21.457	27.545	23.165	100	18,7	8,0	10,7	3,0	3,8	3,1
April 2018	716.338	134.360	57.147	77.211	21.234	27.541	23.222	100	18,8	8,0	10,8	3,0	3,8	3,2
Mai 2018	706.471	133.946	57.026	76.918	21.125	27.330	23.094	100	19,0	8,1	10,9	3,0	3,9	3,3
Juni 2018	696.457	132.457	56.347	76.109	20.740	26.994	22.964	100	19,0	8,1	10,9	3,0	3,9	3,3
Juli 2018	690.834	131.203	56.108	75.094	20.446	26.639	22.821	100	19,0	8,1	10,9	3,0	3,9	3,3
August 2018	686.938	129.290	55.348	73.942	20.147	26.003	22.434	100	18,8	8,1	10,8	2,9	3,8	3,3
September 2018	667.674	126.464	54.333	72.129	19.687	25.523	21.704	100	18,9	8,1	10,8	2,9	3,8	3,3
Oktober 2018	656.860	124.535	53.576	70.956	19.457	25.092	21.304	100	19,0	8,2	10,8	3,0	3,8	3,2
November 2018	647.092	123.045	52.904	70.139	19.227	24.708	21.071	100	19,0	8,2	10,8	3,0	3,8	3,3
Dezember 2018	643.229	122.534	52.735	69.797	19.003	24.601	21.079	100	19,0	8,2	10,9	3,0	3,8	3,3
Januar 2019	656.585	120.462	51.592	68.868	18.803	24.313	20.619	100	18,3	7,9	10,5	2,9	3,7	3,1
Februar 2019	645.334	118.262	50.767	67.493	18.388	24.032	20.154	100	18,3	7,9	10,5	2,8	3,7	3,1
März 2019	638.345	117.700	50.653	67.044	18.287	23.844	20.073	100	18,4	7,9	10,5	2,9	3,7	3,1
April 2019	626.186	116.153	50.028	66.123	17.958	23.529	19.809	100	18,5	8,0	10,6	2,9	3,8	3,2
Mai 2019	623.781	116.379	50.143	66.234	17.910	23.485	19.810	100	18,7	8,0	10,6	2,9	3,8	3,2
Juni 2019	617.840	115.347	49.667	65.678	17.760	23.228	19.751	100	18,7	8,0	10,6	2,9	3,8	3,2
Juli 2019	614.985	113.524	49.163	64.358	17.393	22.770	19.487	100	18,5	8,0	10,5	2,8	3,7	3,2
August 2019	614.588	112.528	48.829	63.697	17.184	22.538	19.232	100	18,3	7,9	10,4	2,8	3,7	3,1
September 2019	600.194	110.274	48.171	62.102	16.788	22.218	18.701	100	18,4	8,0	10,3	2,8	3,7	3,1
Oktober 2019	597.609	109.128	47.779	61.347	16.637	21.890	18.519	100	18,3	8,0	10,3	2,8	3,7	3,1
November 2019	590.331	107.541	47.169	60.371	16.255	21.555	18.248	100	18,2	8,0	10,2	2,8	3,7	3,1
Dezember 2019	592.992	107.851	47.340	60.511	16.150	21.889	18.348	100	18,2	8,0	10,2	2,7	3,7	3,1
Januar 2020	609.450	106.351	46.682	59.668	15.947	21.780	17.991	100	17,5	7,7	9,8	2,6	3,6	3,0
Februar 2020	604.262	105.071	46.251	58.819	15.688	21.481	17.759	100	17,4	7,7	9,7	2,6	3,6	2,9
März 2020	605.234	102.404	45.159	57.242	15.202	21.021	17.255	100	16,9	7,5	9,5	2,5	3,5	2,9
April 2020	649.163	94.759	42.236	52.520	14.257	19.463	15.614	100	14,6	6,5	8,1	2,2	3,0	2,4
Mai 2020	675.137	93.341	42.184	51.155	13.938	19.341	15.239	100	13,8	6,2	7,6	2,1	2,9	2,3
Juni 2020	692.973	96.656	43.626	53.028	14.287	20.158	15.821	100	13,9	6,3	7,7	2,1	2,9	2,3
Juli 2020	707.357	99.133	44.877	54.254	14.559	20.627	16.262	100	14,0	6,3	7,7	2,1	2,9	2,3
August 2020	721.029	100.948	45.906	55.041	14.749	21.076	16.599	100	14,0	6,4	7,6	2,0	2,9	2,3

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2: Bestand langzeitarbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) sowie Bestand langzeitarbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) in ausschließlich geringfügiger Beschäftigung nach klassierter Höhe des Bruttoeinkommens aus abhängiger Erwerbstätigkeit in Euro
 Deutschland
 Zeitreihe, Datenstand: Februar 2021

Berichtsmonat	Bestand							Anteile an Sp. 1 in %						
	Langzeit- arbeitslose Leistungs- berechtigte (ELB)	darunter ausschließlich geringfügig beschäftigt	dar. mit Einkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit in Höhe von...					Langzeit- arbeitslose Leistungs- berechtigte (ELB)	darunter ausschließlich geringfügig beschäftigt	dar. mit Einkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit in Höhe von...				
			> 0 bis 100 Euro	> 100 bis 200 Euro	> 200 bis 300 Euro	> 300 bis 400 Euro	> 400 bis 450 Euro			> 0 bis 100 Euro	> 100 bis 200 Euro	> 200 bis 300 Euro	> 300 bis 400 Euro	> 400 bis 450 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Januar 2018	739.420	137.619	24.007	40.609	18.677	19.911	31.035	100	18,6	3,2	5,5	2,5	2,7	4,2
Februar 2018	731.475	136.111	23.816	40.080	18.347	19.553	31.059	100	18,6	3,3	5,5	2,5	2,7	4,3
März 2018	718.723	134.399	23.607	39.742	18.094	19.522	30.356	100	18,7	3,3	5,5	2,5	2,7	4,2
April 2018	716.338	134.360	23.147	39.492	18.255	19.214	31.069	100	18,8	3,2	5,5	2,5	2,7	4,3
Mai 2018	706.471	133.946	23.108	39.350	18.194	19.386	30.863	100	19,0	3,3	5,6	2,6	2,7	4,4
Juni 2018	696.457	132.457	22.542	38.773	17.922	18.952	31.179	100	19,0	3,2	5,6	2,6	2,7	4,5
Juli 2018	690.834	131.203	22.300	38.340	17.505	18.705	31.268	100	19,0	3,2	5,5	2,5	2,7	4,5
August 2018	686.938	129.290	22.085	37.801	17.308	18.067	30.986	100	18,8	3,2	5,5	2,5	2,6	4,5
September 2018	667.674	126.464	21.468	37.045	16.788	17.742	30.348	100	18,9	3,2	5,5	2,5	2,7	4,5
Oktober 2018	656.860	124.535	21.145	36.390	16.572	17.613	29.803	100	19,0	3,2	5,5	2,5	2,7	4,5
November 2018	647.092	123.045	20.711	35.716	16.335	17.200	29.631	100	19,0	3,2	5,5	2,5	2,7	4,6
Dezember 2018	643.229	122.534	20.769	35.453	16.362	17.194	29.483	100	19,0	3,2	5,5	2,5	2,7	4,6
Januar 2019	656.585	120.462	20.340	35.163	16.230	16.921	28.682	100	18,3	3,1	5,4	2,5	2,6	4,4
Februar 2019	645.334	118.262	19.807	34.533	15.918	16.248	28.714	100	18,3	3,1	5,4	2,5	2,5	4,4
März 2019	638.345	117.700	19.732	34.289	15.907	16.474	28.328	100	18,4	3,1	5,4	2,5	2,6	4,4
April 2019	626.186	116.153	19.212	33.739	15.574	16.146	28.384	100	18,5	3,1	5,4	2,5	2,6	4,5
Mai 2019	623.781	116.379	19.116	33.682	15.681	15.957	28.794	100	18,7	3,1	5,4	2,5	2,6	4,6
Juni 2019	617.840	115.347	18.743	33.210	15.490	15.926	28.938	100	18,7	3,0	5,4	2,5	2,6	4,7
Juli 2019	614.985	113.524	18.398	32.810	15.185	15.799	28.337	100	18,5	3,0	5,3	2,5	2,6	4,6
August 2019	614.588	112.528	18.302	32.598	15.009	15.114	28.506	100	18,3	3,0	5,3	2,4	2,5	4,6
September 2019	600.194	110.274	17.885	31.932	14.760	14.880	27.926	100	18,4	3,0	5,3	2,5	2,5	4,7
Oktober 2019	597.609	109.128	17.477	31.614	14.549	14.734	27.932	100	18,3	2,9	5,3	2,4	2,5	4,7
November 2019	590.331	107.541	17.167	31.068	14.289	14.400	27.500	100	18,2	2,9	5,3	2,4	2,4	4,7
Dezember 2019	592.992	107.851	17.294	31.363	14.123	14.530	27.525	100	18,2	2,9	5,3	2,4	2,5	4,6
Januar 2020	609.450	106.351	17.176	30.993	13.995	14.251	27.005	100	17,5	2,8	5,1	2,3	2,3	4,4
Februar 2020	604.262	105.071	16.961	30.669	13.883	14.076	26.646	100	17,4	2,8	5,1	2,3	2,3	4,4
März 2020	605.234	102.404	17.133	30.069	13.969	13.592	24.938	100	16,9	2,8	5,0	2,3	2,2	4,1
April 2020	649.163	94.759	17.283	28.318	12.805	11.857	22.003	100	14,6	2,7	4,4	2,0	1,8	3,4
Mai 2020	675.137	93.341	17.914	28.131	12.232	11.482	21.239	100	13,8	2,7	4,2	1,8	1,7	3,1
Juni 2020	692.973	96.656	18.072	29.352	12.750	11.749	22.306	100	13,9	2,6	4,2	1,8	1,7	3,2
Juli 2020	707.357	99.133	18.044	29.907	12.993	11.988	23.649	100	14,0	2,6	4,2	1,8	1,7	3,3
August 2020	721.029	100.948	18.004	30.532	13.160	12.002	24.667	100	14,0	2,5	4,2	1,8	1,7	3,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3: Bedarfsdeckende Integrationen von langzeitarbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) - insgesamt und in öffentlich geförderte Beschäftigung

Deutschland

Zeitreihe, Datensand: Februar 2021

Berichtsmonat	Bedarfsdeckende Integrationen von langzeitarbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) ¹⁾											
	Bestand						in öffentlich geförderte Beschäftigung					
	Insgesamt			Alleinerziehend			Insgesamt			in Partner-BG ohne Kinder		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Januar 2018	2.924	1.827	1.098	281	479	388	587	383	204	49	58	72
Februar 2018	3.904	2.608	1.296	381	627	421	740	529	211	75	88	66
März 2018	3.980	2.693	1.287	372	638	444	802	578	223	60	108	91
April 2018	4.437	3.036	1.401	369	715	457	855	616	239	66	126	93
Mai 2018	4.831	3.374	1.457	479	711	511	964	709	256	94	135	92
Juni 2018	4.151	2.830	1.321	365	643	418	798	570	228	55	112	93
Juli 2018	4.200	2.942	1.258	373	624	409	897	655	242	78	115	95
August 2018	4.833	3.136	1.697	453	652	559	920	627	293	76	96	114
September 2018	5.047	3.222	1.825	411	774	657	1.014	698	316	68	149	139
Oktober 2018	4.037	2.577	1.460	358	636	498	916	654	262	73	134	95
November 2018	3.715	2.419	1.296	335	617	423	867	592	274	61	133	103
Dezember 2018	2.698	1.782	916	240	415	343	632	460	172	53	105	68
Januar 2019	2.634	1.680	954	229	402	319	597	410	187	44	76	77
Februar 2019	3.162	2.104	1.058	266	519	364	844	582	262	70	100	106
März 2019	3.390	2.243	1.147	292	501	396	943	666	277	79	112	119
April 2019	3.953	2.637	1.316	408	559	447	1.112	810	302	111	112	109
Mai 2019	3.698	2.489	1.209	343	533	434	1.052	756	296	94	121	107
Juni 2019	3.529	2.387	1.142	298	525	363	1.005	720	285	70	116	115
Juli 2019	3.314	2.286	1.028	289	435	306	940	680	259	72	129	93
August 2019	4.058	2.624	1.435	365	580	478	1.051	721	330	88	142	116
September 2019	4.434	2.732	1.702	388	695	627	1.077	708	369	75	147	167
Oktober 2019	3.778	2.390	1.388	323	578	498	1.062	722	340	88	141	150
November 2019	3.013	1.939	1.074	242	444	417	851	562	289	63	91	127
Dezember 2019	2.384	1.514	870	178	327	321	730	486	244	50	90	101
Januar 2020	2.144	1.375	769	153	330	274	647	428	219	47	88	91
Februar 2020	2.556	1.737	819	199	398	311	807	564	243	63	101	103
März 2020	2.513	1.711	802	200	368	317	822	578	244	49	100	111
April 2020	1.846	1.245	601	150	252	209	565	390	175	58	68	59
Mai 2020	1.443	1.022	421	118	214	150	359	260	99	24	52	33
Juni 2020	2.214	1.523	691	195	298	264	558	382	176	52	69	71
Juli 2020	2.374	1.622	752	209	344	262	513	380	133	38	76	46

1) Wenn eine Person drei Monate nach einer Integration nicht mehr im Regelleistungsbezug SGB II ist, wird dies als bedarfsdeckende Integration bezeichnet.

Tabelle 3: Bedarfsdeckende Integrationen von langzeitarbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) - insgesamt und in öffentlich geförderte Beschäftigung

Deutschland

Zeitreihe, Datensand: Februar 2021

Berichtsmonat	Bedarfsdeckende Integrationen von langzeitarbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) 1)												
	Anteile an Sp. 1 in %												
	Insgesamt					in öffentlich geförderte Beschäftigung							
	Insgesamt 13	Männer 14	Frauen 15	in Partner-BG ohne Kinder 16	in Partner-BG mit Kindern 17	Alleinerziehend 18	Insgesamt 19	Männer 20	Frauen 21	in Partner-BG ohne Kinder 22	in Partner-BG mit Kindern 23	Alleinerziehend 24	
Januar 2018	100,0	62,5	37,5	9,6	16,4	13,3	20,1	13,1	7,0	1,7	2,0	2,5	
Februar 2018	100,0	66,8	33,2	9,8	16,1	10,8	18,9	13,5	5,4	1,9	2,3	1,7	
März 2018	100,0	67,7	32,3	9,3	16,0	11,1	20,1	14,5	5,6	1,5	2,7	2,3	
April 2018	100,0	68,4	31,6	8,3	16,1	10,3	19,3	13,9	5,4	1,5	2,8	2,1	
Mai 2018	100,0	69,8	30,2	9,9	14,7	10,6	20,0	14,7	5,3	1,9	2,8	1,9	
Juni 2018	100,0	68,2	31,8	8,8	15,5	10,1	19,2	13,7	5,5	1,3	2,7	2,2	
Juli 2018	100,0	70,0	30,0	8,9	14,9	9,7	21,4	15,6	5,8	1,9	2,7	2,3	
August 2018	100,0	64,9	35,1	9,4	13,5	11,6	19,0	13,0	6,1	1,6	2,0	2,4	
September 2018	100,0	63,8	36,2	8,1	15,3	13,0	20,1	13,8	6,3	1,3	3,0	2,8	
Oktober 2018	100,0	63,8	36,2	8,9	15,7	12,3	22,7	16,2	6,5	1,8	3,3	2,4	
November 2018	100,0	65,1	34,9	9,0	16,6	11,4	23,3	15,9	7,4	1,6	3,6	2,8	
Dezember 2018	100,0	66,0	34,0	8,9	15,4	12,7	23,4	17,1	6,4	2,0	3,9	2,5	
Januar 2019	100,0	63,8	36,2	8,7	15,3	12,1	22,7	15,6	7,1	1,7	2,9	2,9	
Februar 2019	100,0	66,5	33,5	8,4	16,4	11,5	26,7	18,4	8,3	2,2	3,2	3,4	
März 2019	100,0	66,2	33,8	8,6	14,8	11,7	27,8	19,6	8,2	2,3	3,3	3,5	
April 2019	100,0	66,7	33,3	10,3	14,1	11,3	28,1	20,5	7,6	2,8	2,8	2,8	
Mai 2019	100,0	67,3	32,7	9,3	14,4	11,7	28,4	20,4	8,0	2,5	3,3	2,9	
Juni 2019	100,0	67,6	32,4	8,4	14,9	10,3	28,5	20,4	8,1	2,0	3,3	3,3	
Juli 2019	100,0	69,0	31,0	8,7	13,1	9,2	28,4	20,5	7,8	2,2	3,9	2,8	
August 2019	100,0	64,7	35,3	9,0	14,3	11,8	25,9	17,8	8,1	2,2	3,5	2,9	
September 2019	100,0	61,6	38,4	8,7	15,7	14,1	24,3	16,0	8,3	1,7	3,3	3,8	
Oktober 2019	100,0	63,3	36,7	8,5	15,3	13,2	28,1	19,1	9,0	2,3	3,7	4,0	
November 2019	100,0	64,4	35,6	8,0	14,7	13,8	28,2	18,6	9,6	2,1	3,0	4,2	
Dezember 2019	100,0	63,5	36,5	7,5	13,7	13,4	30,6	20,4	10,2	2,1	3,8	4,2	
Januar 2020	100,0	64,1	35,9	7,1	15,4	12,8	30,2	20,0	10,2	2,2	4,1	4,2	
Februar 2020	100,0	67,9	32,1	7,8	15,6	12,2	31,6	22,1	9,5	2,5	4,0	4,0	
März 2020	100,0	68,1	31,9	8,0	14,6	12,6	32,7	23,0	9,7	1,9	4,0	4,4	
April 2020	100,0	67,4	32,6	8,1	13,7	11,3	30,6	21,1	9,5	3,1	3,7	3,2	
Mai 2020	100,0	70,8	29,2	8,2	14,8	10,4	24,9	18,0	6,9	1,7	3,6	2,3	
Juni 2020	100,0	68,8	31,2	8,8	13,5	11,9	25,2	17,3	7,9	2,3	3,1	3,2	
Juli 2020	100,0	68,3	31,7	8,8	14,5	11,0	21,6	16,0	5,6	1,6	3,2	1,9	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Wenn eine Person drei Monate nach einer Integration nicht mehr im Regelleistungsbezug SGB II ist, wird dies als bedarfsdeckende Integration bezeichnet.

Tabelle 4: Bedarfsdeckende Integrationen von langzeitarbeitslosen, ausschließlich geringfügig beschäftigten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) - insgesamt und in öffentlich geförderte Beschäftigung

Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: Februar 2021

Berichtsmonat	Bedarfsdeckende Integrationen von langzeitarbeitslosen, ausschließlich geringfügig beschäftigten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) ¹⁾											
	Insgesamt						Bestand					
	Insgesamt			in öffentlich geförderte Beschäftigung			in öffentlich geförderte Beschäftigung			in öffentlich geförderte Beschäftigung		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	Männer	Frauen	in Partner-BG ohne Kinder	in Partner-BG mit Kindern	Alleinerziehend	Insgesamt	Männer	Frauen	in Partner-BG ohne Kinder	in Partner-BG mit Kindern	Alleinerziehend	
Januar 2018	681	356	325	68	103	140	164	99	65	14	18	30
Februar 2018	734	389	344	69	125	129	141	84	57	16	24	20
März 2018	764	401	363	75	122	140	176	104	71	14	22	32
April 2018	916	523	393	76	176	149	194	126	68	12	30	32
Mai 2018	894	513	381	99	134	153	179	118	61	18	25	30
Juni 2018	792	430	363	75	144	135	172	102	70	18	22	28
Juli 2018	764	439	325	86	120	115	169	113	55	15	26	21
August 2018	957	487	470	95	120	186	192	116	76	20	18	35
September 2018	908	454	454	76	135	202	195	116	79	14	29	34
Oktober 2018	787	388	399	66	140	171	165	99	66	15	28	25
November 2018	702	353	348	59	147	130	151	86	65	9	23	28
Dezember 2018	513	244	269	51	92	111	106	59	48	9	22	22
Januar 2019	608	328	280	65	99	112	129	75	55	8	12	19
Februar 2019	631	353	277	52	129	105	174	102	72	19	27	26
März 2019	659	341	317	44	108	129	201	118	83	11	20	37
April 2019	854	475	380	85	145	155	248	152	97	30	30	35
Mai 2019	735	419	316	77	103	139	230	156	74	30	28	31
Juni 2019	720	391	328	59	114	107	245	155	90	19	26	37
Juli 2019	653	350	303	56	94	99	211	134	77	18	28	30
August 2019	814	429	385	77	112	138	237	147	90	29	25	32
September 2019	876	428	449	75	149	189	227	125	103	17	34	55
Oktober 2019	740	366	374	67	132	148	237	140	97	17	38	46
November 2019	589	316	273	51	91	118	201	122	79	15	21	36
Dezember 2019	448	224	225	43	58	106	142	86	56	15	13	32
Januar 2020	494	260	233	44	77	101	175	109	66	17	22	36
Februar 2020	441	233	209	34	78	93	141	81	60	12	18	32
März 2020	426	236	190	29	75	74	153	100	53	9	18	28
April 2020	328	166	161	31	27	57	97	54	44	11	7	13
Mai 2020	225	145	81	19	36	26	58	37	20	3	8	8
Juni 2020	297	190	107	17	54	46	75	49	26	3	14	11
Juli 2020	346	193	152	30	56	62	71	51	20	4	17	7

¹⁾ Wenn eine Person drei Monate nach einer Integration nicht mehr im Regelleistungsbezug SGB II ist, wird dies als bedarfsdeckende Integration bezeichnet.

Tabelle 4: Bedarfsdeckende Integrationen von langzeitarbeitslosen, ausschließlich geringfügig beschäftigten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) - insgesamt und in öffentlich geförderte Beschäftigung

Deutschland
Zeitreihe, Datenstand: Februar 2021

Berichtsmonat	Bedarfsdeckende Integrationen von langzeitarbeitslosen, ausschließlich geringfügig beschäftigten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) 1)												
	Anteile an Sp. 1 in %												
	Insgesamt					in öffentlich geförderte Beschäftigung							
	Insgesamt 13	Männer 14	Frauen 15	in Partner-BG ohne Kinder 16	in Partner-BG mit Kindern 17	Alleinerziehend 18	Insgesamt 19	Männer 20	Frauen 21	in Partner-BG ohne Kinder 22	in Partner-BG mit Kindern 23	Alleinerziehend 24	
Januar 2018	100,0	52,3	47,7	10,0	15,2	20,6	24,1	14,6	9,5	2,1	2,7	4,4	
Februar 2018	100,0	53,1	46,9	9,4	17,1	17,5	19,2	11,5	7,7	2,2	3,3	2,8	
März 2018	100,0	52,5	47,5	9,8	15,9	18,3	23,0	13,7	9,3	1,9	2,9	4,1	
April 2018	100,0	57,1	42,9	8,3	19,2	16,2	21,2	13,8	7,4	1,3	3,2	3,5	
Mai 2018	100,0	57,4	42,6	11,0	15,0	17,1	20,0	13,2	6,8	2,0	2,7	3,3	
Juni 2018	100,0	54,2	45,8	9,5	18,2	17,0	21,7	12,9	8,8	2,3	2,8	3,6	
Juli 2018	100,0	57,5	42,5	11,2	15,7	15,0	22,1	14,8	7,3	2,0	3,5	2,8	
August 2018	100,0	50,9	49,1	9,9	12,6	19,5	20,1	12,1	7,9	2,1	1,9	3,7	
September 2018	100,0	50,0	50,0	8,3	14,9	22,2	21,5	12,8	8,7	1,6	3,2	3,8	
Oktober 2018	100,0	49,2	50,8	8,4	17,8	21,8	21,0	12,6	8,4	1,9	3,5	3,2	
November 2018	100,0	50,3	49,7	8,4	20,9	18,6	21,5	12,3	9,2	1,3	3,3	4,0	
Dezember 2018	100,0	47,6	52,4	9,9	17,9	21,6	20,7	11,4	9,3	1,8	4,3	4,4	
Januar 2019	100,0	54,0	46,0	10,6	16,3	18,5	21,3	12,3	9,0	1,3	2,0	3,2	
Februar 2019	100,0	56,0	44,0	8,2	20,5	16,6	27,6	16,2	11,4	3,1	4,3	4,2	
März 2019	100,0	51,8	48,2	6,7	16,4	19,6	30,6	17,9	12,6	1,7	3,1	5,7	
April 2019	100,0	55,6	44,4	9,9	17,0	18,2	29,1	17,7	11,3	3,5	3,6	4,1	
Mai 2019	100,0	57,0	43,0	10,4	14,0	18,9	31,2	21,2	10,0	4,0	3,7	4,2	
Juni 2019	100,0	54,4	45,6	8,1	15,8	14,8	34,0	21,5	12,5	2,7	3,6	5,2	
Juli 2019	100,0	53,6	46,4	8,5	14,4	15,1	32,3	20,6	11,7	2,8	4,4	4,6	
August 2019	100,0	52,7	47,3	9,4	13,8	16,9	29,1	18,0	11,1	3,6	3,1	3,9	
September 2019	100,0	48,8	51,2	8,6	17,0	21,6	26,0	14,2	11,7	2,0	3,9	6,2	
Oktober 2019	100,0	49,4	50,6	9,0	17,9	20,0	32,0	18,9	13,1	2,3	5,1	6,3	
November 2019	100,0	53,6	46,4	8,6	15,5	20,1	34,1	20,7	13,4	2,6	3,6	6,0	
Dezember 2019	100,0	49,9	50,1	9,5	12,9	23,7	31,6	19,2	12,4	3,4	3,0	7,2	
Januar 2020	100,0	52,8	47,2	9,0	15,6	20,4	35,4	22,1	13,3	3,5	4,5	7,4	
Februar 2020	100,0	52,7	47,3	7,8	17,6	21,0	32,0	18,4	13,6	2,8	4,1	7,2	
März 2020	100,0	55,5	44,5	6,9	17,6	17,3	35,8	23,5	12,4	2,1	4,3	6,6	
April 2020	100,0	50,8	49,2	9,6	8,3	17,5	29,6	16,3	13,3	3,4	2,1	4,0	
Mai 2020	100,0	64,2	35,8	8,6	16,1	11,6	25,6	16,6	9,0	1,4	3,6	3,6	
Juni 2020	100,0	63,9	36,1	5,8	18,3	15,3	25,2	16,3	8,8	1,0	4,8	3,8	
Juli 2020	100,0	55,9	44,1	8,8	16,1	18,1	20,5	14,6	5,8	1,2	5,0	2,1	

1) Wenn eine Person drei Monate nach einer Integration nicht mehr im Regelleistungsbezug SGB II ist, wird dies als bedarfsdeckende Integration bezeichnet.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5: Teilnehmende an Förderung der beruflichen Weiterbildung, die vor Eintritt langzeitarbeitslos warenDeutschland
Zeitreihe, Datenstand: Februar 2021

Berichtsmonat	Bestand Insgesamt	darunter														
		Männer		Frauen		Partner-BG ohne Kinder		Partner-BG mit Kinder		alleinerziehend		vor Eintritt mind. 7 Jahre arbeitslos				
		absolut	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.1			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
Januar 2018	15.571	8.098	52,0	7.473	48,0	794	5,1	2.475	15,9	3.258	20,9	338	2,2			
Februar 2018	15.399	7.960	51,7	7.439	48,3	795	5,2	2.459	16,0	3.235	21,0	347	2,3			
März 2018	15.500	7.993	51,6	7.507	48,4	770	5,0	2.503	16,1	3.249	21,0	354	2,3			
April 2018	15.367	8.022	52,2	7.345	47,8	755	4,9	2.490	16,2	3.134	20,4	360	2,3			
Mai 2018	15.405	8.081	52,5	7.324	47,5	742	4,8	2.535	16,5	3.124	20,3	382	2,5			
Juni 2018	15.076	7.976	52,9	7.100	47,1	725	4,8	2.435	16,2	3.028	20,1	383	2,5			
Juli 2018	13.766	7.473	54,3	6.293	45,7	696	5,1	2.252	16,4	2.600	18,9	353	2,6			
August 2018	13.421	7.404	55,2	6.017	44,8	642	4,8	2.170	16,2	2.484	18,4	364	2,7			
September 2018	14.809	7.961	53,8	6.848	46,2	712	4,8	2.407	16,3	2.878	19,4	416	2,8			
Oktober 2018	15.791	8.375	53,0	7.416	47,0	797	5,0	2.565	16,2	3.128	19,8	437	2,8			
November 2018	16.609	8.671	52,2	7.938	47,8	864	5,2	2.680	16,1	3.373	20,3	461	2,8			
Dezember 2018	16.098	8.410	52,2	7.688	47,8	812	5,0	2.599	16,1	3.301	20,5	449	2,8			
Januar 2019	15.423	8.093	52,5	7.330	47,5	758	4,9	2.484	16,1	3.155	20,5	422	2,7			
Februar 2019	15.231	7.922	52,0	7.309	48,0	718	4,7	2.480	16,3	3.098	20,3	413	2,7			
März 2019	15.443	8.136	52,7	7.307	47,3	717	4,6	2.529	16,4	3.073	19,9	406	2,6			
April 2019	15.427	8.173	53,0	7.254	47,0	708	4,6	2.512	16,3	3.035	19,7	421	2,7			
Mai 2019	15.496	8.227	53,1	7.269	46,9	726	4,7	2.536	16,4	3.053	19,7	410	2,6			
Juni 2019	14.679	7.856	53,5	6.823	46,5	692	4,7	2.353	16,0	2.808	19,1	387	2,6			
Juli 2019	13.429	7.341	54,7	6.088	45,3	665	5,0	2.165	16,1	2.467	18,4	370	2,8			
August 2019	12.849	7.160	55,7	5.689	44,3	613	4,8	2.086	16,2	2.258	17,6	360	2,8			
September 2019	13.872	7.506	54,1	6.366	45,9	649	4,7	2.257	16,3	2.604	18,8	386	2,8			
Oktober 2019	14.913	7.987	53,6	6.926	46,4	710	4,8	2.439	16,4	2.818	18,9	408	2,7			
November 2019	15.025	8.025	53,4	7.000	46,6	661	4,4	2.481	16,5	2.889	19,2	419	2,8			
Dezember 2019	14.600	7.880	54,0	6.720	46,0	650	4,5	2.439	16,7	2.735	18,7	385	2,6			
Januar 2020	14.131	7.632	54,0	6.499	46,0	615	4,4	2.395	16,9	2.622	18,6	373	2,6			
Februar 2020	14.212	7.710	54,2	6.502	45,8	611	4,3	2.428	17,1	2.618	18,4	367	2,6			
März 2020	14.315	7.721	53,9	6.594	46,1	604	4,2	2.463	17,2	2.674	18,7	385	2,7			
April 2020	12.868	6.960	54,1	5.908	45,9	543	4,2	2.214	17,2	2.394	18,6	336	2,6			
Mai 2020	11.783	6.387	54,2	5.396	45,8	480	4,1	2.005	17,0	2.172	18,4	306	2,6			
Juni 2020	11.579	6.369	55,0	5.210	45,0	487	4,2	2.013	17,4	2.083	18,0	289	2,5			
Juli 2020	10.901	6.052	55,5	4.849	44,5	470	4,3	1.866	17,1	1.922	17,6	258	2,4			
August 2020	10.475	5.935	56,7	4.540	43,3	455	4,3	1.821	17,4	1.776	17,0	250	2,4			
September 2020	11.312	6.313	55,8	4.999	44,2	468	4,1	1.932	17,1	1.925	17,0	248	2,2			
Oktober 2020	12.779	7.041	55,1	5.738	44,9	509	4,0	2.146	16,8	2.177	17,0	256	2,0			
November 2020	13.546	7.399	54,6	6.147	45,4	541	4,0	2.289	16,9	2.307	17,0	257	1,9			

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die unter "Langzeitarbeitslose vor Eintritt" ausgewiesene Zahl bildet die Menge der geförderten Arbeitnehmer ab, die vor Beginn der Förderung 1 Jahr und länger arbeitslos im Sinne der statistischen Messung nach § 18 Abs. 1 SGB III waren. Diese Messung ist nicht gleichzusetzen mit der Ermittlung von Langzeitarbeitslosigkeit, die als Voraussetzung für die Gewährung verschiedener arbeitsmarktpolitischer Leistungen (z.B. der Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16e SGBII) vorliegen muss.

Tabelle 6: Teilnehmende mit geringfügiger Beschäftigung an Förderung der beruflichen Weiterbildung, die vor Eintritt langzeitarbeitslos warenDeutschland
Zeitreihe, Datenstand: Februar 2021

Berichtsmonat	Bestand Insgesamt	darunter												
		Männer		Frauen		Partner-BG ohne Kinder		Partner-BG mit Kinder		alleinerziehend		vor Eintritt mind. 7 Jahre arbeitslos		
		absolut	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Januar 2018	1.578	714	45,2	864	54,8	98	6,2	265	16,8	394	25,0	69	4,4	
Februar 2018	1.569	713	45,4	856	54,6	103	6,6	261	16,6	394	25,1	61	3,9	
März 2018	1.614	710	44,0	904	56,0	96	5,9	269	16,7	426	26,4	58	3,6	
April 2018	1.565	694	44,3	871	55,7	90	5,8	271	17,3	404	25,8	64	4,1	
Mai 2018	1.567	704	44,9	863	55,1	88	5,6	286	18,3	389	24,8	57	3,6	
Juni 2018	1.541	712	46,2	829	53,8	89	5,8	275	17,8	377	24,5	58	3,8	
Juli 2018	1.424	681	47,8	743	52,2	82	5,8	260	18,3	331	23,2	53	3,7	
August 2018	1.410	685	48,6	725	51,4	78	5,5	255	18,1	317	22,5	59	4,2	
September 2018	1.543	718	46,5	825	53,5	95	6,2	265	17,2	359	23,3	65	4,2	
Oktober 2018	1.706	791	46,4	915	53,6	116	6,8	290	17,0	406	23,8	73	4,3	
November 2018	1.770	798	45,1	972	54,9	120	6,8	292	16,5	438	24,7	69	3,9	
Dezember 2018	1.661	765	46,1	896	53,9	100	6,0	303	18,2	409	24,6	58	3,5	
Januar 2019	1.568	728	46,4	840	53,6	87	5,5	262	16,7	388	24,7	56	3,6	
Februar 2019	1.578	715	45,3	863	54,7	71	4,5	278	17,6	376	23,8	51	3,2	
März 2019	1.627	742	45,6	885	54,4	71	4,4	277	17,0	391	24,0	54	3,3	
April 2019	1.618	743	45,9	875	54,1	71	4,4	268	16,6	390	24,1	59	3,6	
Mai 2019	1.611	742	46,1	869	53,9	77	4,8	277	17,2	379	23,5	57	3,5	
Juni 2019	1.529	691	45,2	838	54,8	72	4,7	258	16,9	345	22,6	48	3,1	
Juli 2019	1.370	628	45,8	742	54,2	72	5,3	246	18,0	302	22,0	51	3,7	
August 2019	1.320	629	47,7	691	52,3	58	4,4	243	18,4	271	20,5	45	3,4	
September 2019	1.457	654	44,9	803	55,1	65	4,5	249	17,1	328	22,5	52	3,6	
Oktober 2019	1.548	692	44,7	856	55,3	69	4,5	259	16,7	353	22,8	55	3,6	
November 2019	1.553	703	45,3	850	54,7	67	4,3	264	17,0	365	23,5	61	3,9	
Dezember 2019	1.489	701	47,1	788	52,9	71	4,8	274	18,4	337	22,6	50	3,4	
Januar 2020	1.378	662	48,0	716	52,0	61	4,4	267	19,4	314	22,8	50	3,6	
Februar 2020	1.391	693	49,8	698	50,2	73	5,2	269	19,3	300	21,6	49	3,5	
März 2020	1.344	641	47,7	703	52,3	73	5,4	245	18,2	287	21,4	56	4,2	
April 2020	1.105	527	47,7	578	52,3	57	5,2	193	17,5	222	20,1	42	3,8	
Mai 2020	998	474	47,5	524	52,5	48	4,8	178	17,8	199	19,9	35	3,5	
Juni 2020	990	476	48,1	514	51,9	49	4,9	192	19,4	185	18,7	29	2,9	
Juli 2020	950	462	48,6	488	51,4	47	4,9	182	19,2	167	17,6	23	2,4	
August 2020	917	467	50,9	450	49,1	47	5,1	176	19,2	163	17,8	25	2,7	
September 2020	975	497	51,0	478	49,0	47	4,8	187	19,2	163	16,7	34	3,5	
Oktober 2020	1.119	568	50,8	551	49,2	46	4,1	203	18,1	193	17,2	38	3,4	
November 2020	1.129	584	51,7	545	48,3	47	4,2	208	18,4	208	18,4	40	3,5	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die unter „Langzeitarbeitslose vor Eintritt“ ausgewiesene Zahl bildet die Menge der geförderten Arbeitnehmer ab, die vor Beginn der Förderung 1 Jahr und länger arbeitslos im Sinne der statistischen Messung nach § 18 Abs. 1 SGB III waren. Diese Messung ist nicht gleichzusetzen mit der Ermittlung von Langzeitarbeitslosigkeit, die als Voraussetzung für die Gewährung verschiedener arbeitsmarktpolitischer Leistungen (z.B. der Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16a SGB II) vorliegen muss.

Tabelle 7: Anteil der Teilnehmenden an der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW), die vor Eintritt langzeitarbeitslos waren, an der Summe aus ebendiesen und den Langzeitarbeitslosen (LZA) in %

Deutschland
Zeitreihe, Datenstand: Februar 2021

Berichtsmonat	Bestand an Langzeit- arbeitslosen (LZA) ¹⁾	Bestand Teil- nehmende FbW, die vor Eintritt LZA ²⁾	Summe Spalte (1) und Spalte (2)	Anteil der Teilnehmenden an Förderung der beruflichen Weiterbildung, die vor Eintritt langzeitarbeitslos waren, an Spalte (3) in %															
				darunter						darunter mit geringfügiger Beschäftigung									
				Insgesamt	Männer	Frauen	Partner-BG ohne Kinder	Partner-BG mit Kinder	allein- erziehend	vor Eintritt mind. 7 Jahre arbeitslos	Insgesamt	Männer	Frauen	Partner-BG ohne Kinder	Partner-BG mit Kinder	allein- erziehend	vor Eintritt mind. 7 Jahre arbeitslos		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			
Januar 2018	868 845	15 571	884 416	1,8	0,9	0,8	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Februar 2018	856 975	15 399	872 374	1,8	0,9	0,9	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
März 2018	844 566	15 500	860 066	1,8	0,9	0,9	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
April 2018	841 556	15 367	856 923	1,8	0,9	0,9	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Mai 2018	830 763	15 405	846 168	1,8	1,0	0,9	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Juni 2018	818 248	15 076	833 324	1,8	1,0	0,9	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Juli 2018	809 792	13 766	823 558	1,7	0,9	0,8	0,1	0,3	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
August 2018	807 079	13 421	820 500	1,6	0,9	0,7	0,1	0,3	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
September 2018	788 689	14 809	803 498	1,8	1,0	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Oktober 2018	775 836	15 791	791 627	2,0	1,1	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0			
November 2018	764 453	16 609	781 062	2,1	1,1	1,0	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0			
Dezember 2018	754 070	16 098	770 168	2,1	1,1	1,0	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0			
Januar 2019	773 895	15 423	789 318	2,0	1,0	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Februar 2019	755 820	15 231	771 051	2,0	1,0	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
März 2019	746 186	15 443	761 629	2,0	1,1	1,0	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0			
April 2019	732 708	15 427	748 135	2,1	1,1	1,0	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0			
Mai 2019	733 266	15 496	748 762	2,1	1,1	1,0	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0			
Juni 2019	724 448	14 679	739 127	2,0	1,1	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0			
Juli 2019	721 132	13 429	734 561	1,8	1,0	0,8	0,1	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
August 2019	723 939	12 849	736 788	1,7	1,0	0,8	0,1	0,3	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
September 2019	712 641	13 872	726 513	1,9	1,0	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Oktober 2019	709 709	14 913	724 622	2,1	1,1	1,0	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
November 2019	698 344	15 025	713 369	2,1	1,1	1,0	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0			
Dezember 2019	697 321	14 600	711 921	2,1	1,1	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0			
Januar 2020	723 727	14 131	737 858	1,9	1,0	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Februar 2020	714 265	14 212	728 477	2,0	1,1	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
März 2020	708 728	14 315	723 043	2,0	1,1	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
April 2020	750 807	12 868	763 675	1,7	0,9	0,8	0,1	0,3	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Mai 2020	779 661	11 783	791 444	1,5	0,8	0,7	0,1	0,3	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Juni 2020	807 850	11 579	819 429	1,4	0,8	0,6	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Juli 2020	836 608	10 901	847 509	1,3	0,7	0,6	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
August 2020	862 610	10 475	873 085	1,2	0,7	0,5	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
September 2020	878 513	11 312	889 825	1,3	0,7	0,6	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Oktober 2020	898 007	12 779	910 786	1,4	0,8	0,6	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
November 2020	911 314	13 546	924 860	1,5	0,8	0,7	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			
Dezember 2020	928 893	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...			
Januar 2021	989 371	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...			
Februar 2021	1 009 801	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...			

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

...: Angaben fallen später an.

¹⁾ Im JC Ravensburg führte ein Softwarewechsel zu einer Untererfassung bei der Zahl der Langzeitarbeitslosen in den Monaten Juli 2020 bis Januar 2021. Daten aus dem Rechtskreis SGB III sind davon nicht betroffen.

²⁾ Die unter "Langzeitarbeitslose vor Eintritt" ausgewiesene Zahl bildet die Menge der geförderten Arbeitnehmer ab, die vor Beginn der Förderung 1 Jahr und länger arbeitslos im Sinne der statistischen Messung nach § 18 Abs. 1 SGB III waren. Diese Messung ist nicht gleichzusetzen mit der Ermittlung von Langzeitarbeitslosigkeit, die als Voraussetzung für die Gewährung verschiedener arbeitsmarktpolitischer Leistungen (z.B. der Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16e SGB II) vorliegen muss.

Tabelle 8: Abgang aus Langzeitarbeitslosigkeit (>1J.) in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach Wirtschaftszweigen der WZ08

Deutschland

Januar 2018 bis Dezember 2020 (Daten mit Wartezeit von 2 Monate, teilweise vorläufig)

Berichtsmonate	Insgesamt	A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	B D E Bergbau, Energie- und Wasser/ Entsorgung	C Verarbeitendes Gewerbe	F Bau- gewerbe	G Handel, Instandhalt. u. Rep. v. KFZ	H Verkehr und Lagerei	I Gast- gewerbe	J Information und Kommuni- kation	K Finanz- und Versiche- rungs-DL	L, M, N ¹⁾ ohne Arbeit- nehmer- über- lassung	782, 783 Arbeit- nehmer- über- lassung	O, U Öffentliche Verwaltung	P Erziehung und Unterricht	Q Gesund- heits- und Sozial- wesen	R, S, T Sonstige Dienst- leistungen, Private HH	9, keine Zuordnung möglich/ keine Angabe
Januar 2018	8.773	58	65	674	374	1.338	634	678	164	90	1.607	1.259	196	234	949	448	5
Februar 2018	10.305	64	77	818	547	1.309	753	816	184	67	1.978	1.668	207	255	1.017	537	8
März 2018	10.425	81	85	825	596	1.394	716	853	185	61	1.890	1.797	207	256	995	474	10
April 2018	11.048	104	104	774	760	1.547	755	944	169	77	1.912	1.862	239	215	1.011	572	3
Mai 2018	12.043	133	88	850	867	1.627	741	1.123	161	59	2.148	2.216	263	226	1.010	520	11
Juni 2018	10.694	83	67	787	722	1.469	679	974	154	46	1.888	2.006	222	187	888	509	13
Juli 2018	11.561	90	81	827	732	1.614	801	893	166	71	2.039	2.323	227	176	977	538	6
August 2018	10.717	73	98	813	626	1.445	705	795	179	52	1.902	2.018	247	285	965	517	7
September 2018	11.590	91	79	833	676	1.711	799	868	164	58	2.059	1.847	242	394	1.213	548	8
Oktober 2018	11.320	69	65	798	634	1.744	783	903	175	64	2.051	1.869	212	289	1.126	529	9
November 2018	10.582	64	72	701	584	1.694	818	832	148	65	1.930	1.751	204	232	1.022	463	*
Dezember 2018	8.964	44	47	535	481	1.448	691	775	149	56	1.649	1.458	150	203	819	451	8
Januar 2019	7.785	54	51	536	344	1.221	555	669	140	76	1.503	898	208	240	870	411	9
Februar 2019	8.651	62	70	590	442	1.331	657	723	157	80	1.602	1.156	161	270	895	443	12
März 2019	9.180	77	67	631	601	1.345	677	847	140	66	1.689	1.176	187	240	928	480	9
April 2019	9.787	85	74	604	665	1.514	624	958	147	64	1.804	1.232	249	246	959	554	8
Mai 2019	9.311	85	78	556	645	1.324	626	964	142	71	1.713	1.293	275	221	878	433	7
Juni 2019	9.126	84	61	557	630	1.385	629	891	141	56	1.649	1.288	222	209	862	457	5
Juli 2019	8.830	69	83	598	550	1.297	576	796	138	60	1.664	1.417	177	161	800	441	3
August 2019	9.264	74	58	559	539	1.377	697	776	144	59	1.603	1.467	232	299	922	447	11
September 2019	10.120	54	56	627	548	1.509	700	903	135	70	1.803	1.378	253	364	1.148	550	*
Oktober 2019	10.294	67	75	681	535	1.735	813	874	177	66	1.812	1.381	205	272	1.107	484	10
November 2019	9.053	46	49	548	482	1.537	753	808	124	52	1.590	1.236	197	234	961	440	6
Dezember 2019	7.859	40	49	414	355	1.369	660	716	101	35	1.420	1.111	175	195	819	391	9
Januar 2020	7.111	44	44	440	332	1.190	554	590	120	75	1.285	706	206	225	880	413	7
Februar 2020	7.935	62	49	523	448	1.247	572	678	141	66	1.484	940	188	208	878	446	5
März 2020	8.654	91	60	583	520	1.330	623	792	139	68	1.607	1.021	201	240	913	458	8
April 2020	5.393	53	42	376	353	858	375	318	107	46	1.032	597	184	142	658	250	*
Mai 2020	4.009	60	36	246	327	656	297	134	62	39	835	411	153	107	489	155	*
Juni 2020	4.915	60	44	324	377	762	330	291	83	37	964	560	181	139	508	253	*
Juli 2020	5.745	55	46	348	445	925	408	408	99	41	1.083	757	185	111	531	297	6
August 2020	7.101	46	50	398	467	1.039	507	514	104	45	1.264	1.049	221	269	734	392	*
September 2020	9.925	54	65	635	602	1.406	684	681	142	72	1.685	1.479	311	412	1.188	509	-
Oktober 2020	11.765	57	70	806	669	1.834	877	770	157	90	1.914	1.964	350	419	1.304	482	*
November 2020	11.857	54	61	806	634	1.851	957	632	169	82	1.839	2.452	337	320	1.218	443	*
Dezember 2020	11.022	43	56	746	571	1.649	941	408	179	71	1.807	2.381	347	274	1.143	403	3

Anzahl absolut

1) L: Grundstücks- und Wohnungswesen; M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen; N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

Tabelle 8: Abgang aus Langzeitarbeitslosigkeit (>1J.) in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach Wirtschaftszweigen der WZ08

Deutschland

Januar 2018 bis Dezember 2020 (Daten mit Wartezeit von 2 Monate, teilweise vorläufig)

Berichtsmonate	Insgesamt	A Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	B D E Bergbau, Energie- und Wasser/ Entsorgung	C Verarbeit- endes Gewerbe	F Bau- gewerbe	G Handel, Instandhalt. u. Rep. v. KFZ	H Verkehr und Lagerei	I Gast- gewerbe	J Informa- tion und Kommu- nikation	K Finanz- und Versiche- rungs-DL	L, M, N ¹⁾ ohne Arbeit- nehmer- über- lassung	782, 783 Arbeit- nehmer- über- lassung	O, U Öffentliche Verwaltung	P Erziehung und Unterricht	Q Gesund- heits- und Sozial- wesen	R, S, T Sonstige Dienst- leistungen, Private HH	9, keine Zuordnung möglich/ keine Angabe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Januar 2018	100	0,7	0,7	7,7	4,3	15,3	7,2	7,7	1,9	1,0	18,3	14,4	2,2	2,7	10,8	5,1	0,1
Februar 2018	100	0,6	0,7	7,9	5,3	12,7	7,3	7,9	1,8	0,7	19,2	16,2	2,0	2,5	9,9	5,2	0,1
März 2018	100	0,8	0,8	7,9	5,7	13,4	6,9	8,2	1,8	0,6	18,1	17,2	2,0	2,5	9,5	4,5	0,1
April 2018	100	0,9	0,9	7,0	6,9	14,0	6,8	8,5	1,5	0,7	17,3	16,9	2,2	1,9	9,2	5,2	0,0
Mai 2018	100	1,1	0,7	7,1	7,2	13,5	6,2	9,3	1,3	0,5	17,8	18,4	2,2	1,9	8,4	4,3	0,1
Juni 2018	100	0,8	0,6	7,4	6,8	13,7	6,3	9,1	1,4	0,4	17,7	18,8	2,1	1,7	8,3	4,8	0,1
Juli 2018	100	0,8	0,7	7,2	6,3	14,0	6,9	7,7	1,4	0,6	17,6	20,1	2,0	1,5	8,5	4,7	0,1
August 2018	100	0,7	0,9	7,6	5,8	13,5	6,6	7,4	1,7	0,5	17,7	18,8	2,3	2,7	8,9	4,8	0,1
September 2018	100	0,8	0,7	7,2	5,8	14,8	6,9	7,5	1,4	0,5	17,8	15,9	2,1	3,4	10,5	4,7	0,1
Oktober 2018	100	0,6	0,6	7,0	5,6	15,4	6,9	8,0	1,5	0,6	18,1	16,5	1,9	2,6	9,9	4,7	0,1
November 2018	100	0,6	0,7	6,6	5,5	16,0	7,7	7,9	1,4	0,6	18,2	16,5	1,9	2,2	9,7	4,4	*
Dezember 2018	100	0,5	0,5	6,0	5,4	16,2	7,7	8,6	1,7	0,6	18,4	16,3	1,7	2,3	9,1	5,0	0,1
Januar 2019	100	0,7	0,7	6,9	4,4	15,7	7,1	8,6	1,8	1,0	19,3	11,5	2,7	3,1	11,2	5,3	0,1
Februar 2019	100	0,7	0,8	6,8	5,1	15,4	7,6	8,4	1,8	0,9	18,5	13,4	1,9	3,1	10,3	5,1	0,1
März 2019	100	0,8	0,7	6,9	6,6	14,7	7,4	9,2	1,5	0,7	18,4	12,8	2,0	2,6	10,1	5,2	0,1
April 2019	100	0,9	0,8	6,2	6,9	15,5	6,4	9,8	1,5	0,7	18,4	12,6	2,5	2,5	9,8	5,7	0,1
Mai 2019	100	0,9	0,8	6,0	6,9	14,2	6,7	10,4	1,5	0,8	18,4	13,9	3,0	2,4	9,4	4,7	0,1
Juni 2019	100	0,9	0,7	6,1	6,9	15,2	6,9	9,8	1,5	0,6	18,1	14,1	2,4	2,3	9,4	5,0	0,1
Juli 2019	100	0,8	0,9	6,8	6,2	14,7	6,5	9,0	1,6	0,7	18,8	16,0	2,0	1,8	9,1	5,0	0,0
August 2019	100	0,8	0,6	6,0	5,8	14,9	7,5	8,4	1,6	0,6	17,3	15,8	2,5	3,2	10,0	4,8	0,1
September 2019	100	0,5	0,6	6,2	5,4	14,9	6,9	8,9	1,3	0,7	17,8	13,6	2,5	3,8	11,3	5,4	*
Oktober 2019	100	0,7	0,7	6,6	5,2	16,9	7,9	8,5	1,7	0,6	17,6	13,4	2,0	2,6	10,8	4,7	0,1
November 2019	100	0,5	0,5	6,1	5,3	17,0	8,3	8,9	1,4	0,6	17,5	13,7	2,2	2,6	10,6	4,9	0,1
Dezember 2019	100	0,5	0,6	5,3	4,5	17,4	8,4	9,1	1,3	0,4	18,1	14,1	2,2	2,5	10,4	5,0	0,1
Januar 2020	100	0,6	0,6	6,2	4,7	16,7	7,8	8,3	1,7	1,1	18,1	9,9	2,9	3,2	12,4	5,8	0,1
Februar 2020	100	0,8	0,6	6,6	5,6	15,7	7,2	8,5	1,8	0,8	18,7	11,8	2,4	2,6	11,1	5,6	0,1
März 2020	100	1,1	0,7	6,7	6,0	15,4	7,2	9,2	1,6	0,8	18,6	11,8	2,3	2,8	10,6	5,3	0,1
April 2020	100	1,0	0,8	7,0	6,5	15,9	7,0	5,9	2,0	0,9	19,1	11,1	3,4	2,6	12,2	4,6	*
Mai 2020	100	1,5	0,9	6,1	8,2	16,4	7,4	3,3	1,5	1,0	20,8	10,3	3,8	2,7	12,2	3,9	*
Juni 2020	100	1,2	0,9	6,6	7,7	15,5	6,7	5,9	1,7	0,8	19,6	11,4	3,7	2,8	10,3	5,1	*
Juli 2020	100	1,0	0,8	6,1	7,7	16,1	7,1	7,1	1,7	0,7	18,9	13,2	3,2	1,9	9,2	5,2	0,1
August 2020	100	0,6	0,7	5,6	6,6	14,6	7,1	7,2	1,5	0,6	17,8	14,8	3,1	3,8	10,3	5,5	*
September 2020	100	0,5	0,7	6,4	6,1	14,2	6,9	6,9	1,4	0,7	17,0	14,9	3,1	4,2	12,0	5,1	0,0
Oktober 2020	100	0,5	0,6	6,9	5,7	15,6	7,5	6,5	1,3	0,8	16,3	16,7	3,0	3,6	11,1	4,1	*
November 2020	100	0,5	0,5	6,8	5,3	15,6	8,1	5,3	1,4	0,7	15,5	20,7	2,8	2,7	10,3	3,7	*
Dezember 2020	100	0,4	0,5	6,8	5,2	15,0	8,5	3,7	1,6	0,6	16,4	21,6	3,1	2,5	10,4	3,7	0,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) L: Grundstücks- und Wohnungswesen; M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen; N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

